

## Presseinformation

April 2013

**Karen Kilimnik**

**06. April bis 18. Mai 2013**

**Eröffnung: Freitag, 05. April, 18 - 20 Uhr**

**Löwenbräu-Areal, Limmatstr. 270, 8005 Zurich**

Die Galerie Eva Presenhuber freut sich, eine Einzelausstellung von Karen Kilimnik zu eröffnen, die sich erstmals umfassend mit dem fotografischen Werk der Künstlerin auseinandersetzt. Bekannt geworden ist die Amerikanerin, die bereits seit 1995 von Eva Presenhuber vertreten wird, Anfang der neunziger Jahre. Nach grossen Übersichtsausstellungen im ICA, Philadelphia (2006), im Museum of Contemporary Art in Chicago (2008), im ARC in Paris (2006), in der Serpentine Gallery in London (2007) und einer fantastischen Rückschau im vergangenen Jahr in der Brant Foundation in Greenwich/CT, hat sie 2012 für die Garnier Oper in Paris das komplette Szenenbild für Alexeï Ratmanskys Adaption von Serge Lifars „Psyché“ gestaltet. Für Ihre Ausstellung in Zürich konzentriert sich Karen Kilimnik vor allem auf ihre Fotografien, die in den vergangenen Jahren einen immer grösseren Stellenwert eingenommen haben. Ausserdem werden in einer sorgfältig und eigens für Zürich gestalteten Raumsituation eine kleine Gruppe von neuen Ölbildern und Objekten zu sehen sein.

Mit ihrem obsessiven Werk beschwört Karen Kilimnik seit ihren künstlerischen Anfängen eine von scheinbar trivialen Wünschen und Sehnsüchten gesättigte Welt. Der Glanz der Mode dient ihr ebenso als Projektionsfläche wie TV-Serien, die Herzblattpresse oder die Welt des Balletts: Schwebende Elevinnen, sterbende Schwäne oder tote Eichhörnchen sind die passenden Protagonisten ihrer von Jungmädchenträumen durchwirkten Kunst. In den Zeichnungen kombiniert Karen Kilimnik aus Magazinen nachgepauste Schönheiten mit abgekupferten Zitaten und eigenen, teilweise recht bissigen Kommentaren. Demgegenüber nehmen sich die Ölbilder recht traditionell aus. Nur, dass sie von einem Traditionsbewusstsein erzählen, das die Künstlerin nicht in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Vergangenheit entwickelt, sondern aus dem popularisierten Repertoire der Medienindustrie übernimmt. Malend eignet sich Karen Kilimnik romantisch anmutende Landschaften, Schlösser, Pferde und Rassenhunde an. In ihrer Ausstellung in der Galerie Eva Presenhuber zeigt Karen Kilimnik nun eine Gruppe von neuen Bildern, die in und um einen speziell konstruierten Raum gehängt sind und in dem Kilimnik eine gänzlich von Hand angefertigte Wandtapete installiert. Die, in einer speziellen Werkstatt entstandene Wandtapete, integriert alternierend Motivelemente aus Karen Kilimniks ganz eigenem malerischen Kosmos.

Um diese, wie in sich geschlossene, kleine Welt, sind die feinfühlig aufgenommenen Fotografien in unterschiedlichen Gruppen angeordnet. Sie zeigen Szenerien aus dem Central Park, Landschaften oder Schaufensterauslagen und sind deshalb so sensationell, weil sie Karen Kilimniks von medialen Fantasien geprägten Motive ausserhalb der Fiktion in einer authentisch anmutenden Wirklichkeit orten. Mit ihrer Art zu fotografieren hat die Amerikanerin ebenso Kunstgeschichte geschrieben wie mit ihren so lapidaren wie obsessiven Installationen: Sie hantiert mit effektvollen Requisiten und fügt unvoreingenommen Fundstücke, billiges Dekorationsmaterial und edles Mobiliar zu eindrucksvollen Bildern.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Björn Alfers ([b.alfers@presenhuber.com](mailto:b.alfers@presenhuber.com)) in der Galerie Eva Presenhuber.

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 11 - 18 Uhr

Samstag 11 - 17 Uhr

Weitere Ausstellung:

Mark Handforth, Two old Bananas

22. März bis 18. Mai 2013

Maag Areal, Zahnradstr. 21, 8005 Zürich